

Vorsicht ist besser als Nachsicht – nach dieser Devise handelte 2019 die Zahnärztin Dr. Fee Wiesinger aus München. Für ihre zwei Praxen wollte sie auf Nummer sicher gehen und die Hygienekette zuverlässig schließen. Elementarer Faktor dabei: Wasserhygiene. Die Zahnmedizinische Fachangestellte und Mitarbeiterin der Münchener Praxis Anna Heinrich berichtet nun über ihre Erfahrungen mit Wasserhygiene, SAFEWATER und BLUE SAFETY.



Sicherheit und ein gutes Gefühl dank Wasserhygiene

Laura Terstiege



Abb. 1: Anna Heinrich ist ZFA in der Münchner Zahnarztpraxis von Dr. Fee Wiesinger.

„Unseren Patienten soll es gut gehen, sie sollen glücklich sein, und wir wollen ihnen nur das Beste bieten. Das ist uns ganz besonders wichtig“, erzählt die Zahnmedizinische Fachangestellte (ZFA) Anna Heinrich aus der Zahnarztpraxis Dr. Fee Wiesinger (München). „Hygiene spielt da eine besonders große Rolle, denn sie umfasst alles vom Türgriff über die Einheiten und Instrumente bis hin zum Wasser. Es beginnt sozusagen bei der Haarspitze und endet beim großen Zeh der Praxis.“ An gleich zwei Standorten in

der bayrischen Hauptstadt – mit zwei und drei Behandlungseinheiten – kümmern sich Dr. Wiesinger und ihr Team um ihre Patienten. Die Schwerpunkte liegen im Bereich Zahnerhalt und -ersatz. Offensichtliche Probleme mit dem Wasser gab es in beiden Praxen bis dato nicht. „Als wir im Frühling 2019 durch die Medien auf die Arbeit von BLUE SAFETY und die Relevanz hinter dem Thema Wasserhygiene aufmerksam wurden, war uns schnell klar, dass auch wir aktiv werden müssen. Wir wollten prophylaktisch handeln, um

mögliche Probleme durch mangelhafte Wasserhygiene frühzeitig aus dem Weg zu räumen“, erinnert sich Anna Heinrich.

Gesagt, getan: Wasserhygiene ins Visier genommen

Schnell war eine unverbindliche Sprechstunde Wasserhygiene mit BLUE SAFETY vereinbart. „Unsere Chefin war begeistert und überzeugt. Nur kurze Zeit später kam ein Servicetechniker und installierte gleich in beiden Praxen je eine SAFEWATER-Anlage. Alles hat problemlos funktioniert und den regulären Praxisbetrieb in keiner Weise negativ beeinflusst“, berichtet die Münchener ZFA. „Der Wasserexperte zeigte uns alle Funktionsweisen des Systems und wies uns in die Anwendung ein. Gemeinsam haben wir uns im Team anschließend noch tiefer in die Thematik eingearbeitet.“ Inzwischen betreut überwiegend Anna Heinrich gemeinsam mit einer weiteren Kollegin das SAFEWATER Hygiene-Technologie-Konzept. „Aber eigentlich kümmert sich jede Kollegin einmal um die täglich anfallenden Aufgaben. Wir haben einen genauen Plan, wer an welchem Tag zuständig ist und wechseln uns entsprechend ab. Das klappt gut. So wird morgens als erster Arbeitsschritt in beiden Praxen zunächst kräf-

Abb. 2: Zahnärztin Dr. Fee Wiesinger (links) setzt sich zusammen mit Kollegin Dr. Elisabeth Lill und dem gesamten Praxisteam für Wasserhygiene ein. Das Wohl der Patienten wird in den beiden Münchener Zahnarztpraxen großgeschrieben.



© Praxis Dr. Fee Wiesinger

Abb. 3: Mit den SAFEWATER Anlagen zum sorgenfreien Praxisalltag.



tig durchgespült – gemäß der für uns individuell erstellten Spülpläne nach den Empfehlungen des Robert Koch-Instituts. Das kostet zwar etwas Zeit, aber wir wissen, warum wir es machen: für sauberes Wasser, unsere Patienten und das gesamte Team.“

Hygienisch einwandfreies Wasser mit positiven Folgen

„Wir merkten vor allem anfangs deutlich, dass sich Ablagerungen, also Biofilme, aus den Wasser führenden Systemen lösten. So funktionierten beispielsweise unsere Instrumente wieder besser. Dass das Wasser nun ohne Biofilmbelastung ist, gibt uns ein gutes Gefühl und Sicherheit. Hier spreche ich nicht nur für mich, sondern auch für meine Chefin und Kolleginnen“, hebt Anna Heinrich hervor. Und noch weitere Vorteile nennt die ZFA: „SAFEWATER berücksichtigt

überdies ökologische Aspekte. So stellt die Anlage selbst fast alles Notwendige her, was wir zur Reinigung der Wasser führenden Systeme benötigen. Das heißt, wir müssen nicht mehr auf die mit Plastik verpackten Betriebsmittel vom Depot zurückgreifen. Das finde ich der Umwelt zu liebe besonders toll. Zudem kommt natürlich noch ein positiver Kostenpunkt hinzu, denn diese regelmäßigen Anschaffungen sparen wir uns obendrein.“

Stolz auf vorbildlichen Einsatz

Wenn Patienten die Wartezimmer der Münchener Praxen betreten, finden sie dort besondere Zertifikate für ausgezeichnete Wasserhygiene. „Gerne zeigen wir, dass wir uns für das Thema stark machen und mit einwandfreiem Wasser behandeln. Die Urkunden, die wir im Anschluss an gute Proben-ergebnisse für jede Praxis erhalten haben, sind Zeugnisse dafür. Wir sind sehr

stolz darauf, denn sie belohnen unseren täglichen Einsatz“, hebt Anna Heinrich hervor. „Alles in allem würde ich SAFEWATER klar weiterempfehlen. Denn Wasserhygiene ist ein Thema, das jede Zahnarztpraxis und Klinik betrifft. BLUE SAFETY stellt gemeinsam mit uns die Wasserqualität in unseren Praxen sicher. Damit ist unsere Hygienekette geschlossen, und wir können mit bestem Gewissen für unsere Patienten da sein.“

Machen Sie Wasserhygiene auch zu Ihrem Thema

In einer kostenfreien und unverbindlichen Sprechstunde Wasserhygiene verraten Ihnen die Wasserverserker von BLUE SAFETY alles rund um SAFEWATER. Gemeinsam mit Ihnen nehmen sie die Wasserhygiene und Praxisgegebenheiten unter die Lupe und entwickeln für Sie ein maßgeschneidertes Hygiene-Technologie-Konzept. Vereinbaren Sie einen Termin telefonisch unter 00800 8852288 oder online unter www.bluesafety.com/Termin

Kontakt

BLUE SAFETY GmbH
Siemensstr. 57
48153 Münster
Tel.: 00800 8852288
beratung@bluesafety.com
www.bluesafety.com